

Ausgabe 60:

Liebe Leserinnen und Leser,

im 20. Jahr des Bestehens der Zeitschrift liegt nun das 60. Herdfeuer-Heft vor. Kein großes Jubiläum, aber doch ein Zeichen der Kontinuität. In allen Ausgaben sind gehaltvolle Artikel um alle Themen rund um das (germanische) Heidentum erschienen – wissenschaftlich oder aus eigenem Erleben, historisch oder aktuell, nordisch oder weltumspannend, lang oder kurz, fröhlich oder nachdenklich, aber immer interessant.

Zur Zeit sehen wir besorgniserregende Entwicklungen. Waren die letzten Monate und mittlerweile Jahre von der Covid-19- Pandemie geprägt, kommt gleich der nächste Einschnitt. Ein wahnsinniger Diktator beginnt einen Krieg und greift ein europäisches Land an – mit unabsehbaren Folgen. Die Natur kümmert sich aber nicht um unsere menschlichen Sorgen. Der Frühling ist da, und darüber sollten wir uns trotz allem freuen.

Ein zentrales Element nicht nur im Heidentum, sondern eigentlich in allen Religionen bilden die Mythen. In diesem Heft haben wir verschiedene mythische Themen gesammelt. Das betrifft nicht nur die klassische germanisch- heidnische Mythologie, sondern geht wieder einmal darüber hinaus.

Wir deutschen Asatru blicken gerne nach Norden, weil dort – ja, was eigentlich? Ist dort der Mythos von Asgard beheimatet? Andreas Mang geht der Frage in Der Blick nach Norden auf den Grund. Dabei werden auch andere Ansichten deutlich – bei Heiden, aber auch bei anderen Religionen, bei denen bestimmte Himmelsrichtungen ihre Bedeutung haben.

Kommen wir gleich zur nächsten Richtungsfrage: Wo zum Dings liegt Lichtalbenheim fragt (sich) Hermann Ritter. Vielleicht auch im Norden? Wo also liegt diese mythische Welt, wie kommt man dort hin, und wer sind überhaupt die Alben? Bitte nicht vom Untertitel Linksextremer Lichtalbe sucht glutenfreien Gnom zum veganen, heterosexuellen Kochen am ökologischen Lagerfeuer verwirren lassen, denn es geht nicht um Gnome, die gar nicht in Lichtalbenheim leben.

Wir alle kennen den Mythos von Ragnarök. Hierzu hat Rex Schulz ein Gedicht verfasst – mit klaren Bildern und einem tröstlichen Schluss.

Bjørn Andreas Bull-Hansen geht auf den Mythos von Odins Raben Hugin und Munin ein. Dabei geht es weniger um Odin als vielmehr um uns selbst. Ich empfehle, die Essenz dieses Artikels nicht zu vergessen und bei wesentlichen Entscheidungen daran zu denken.

Im Artikel von Carola Seeler geht es um die Geschichte und die Mythen der Hexen und der Hexenverfolgung. Betrachtet wird nicht nur die Entwicklung des Begriffs Von der Hagedize zur Hexe, sondern auch die Bedeutung und der Blick von außen auf Magie oder Heilkunst. Dabei kommen das Frauenbild und die Frauenrechte im Wandel der Zeiten, von der Vergangenheit bis in die Zukunft, nicht zu kurz.

Wenn man versucht, mythische Ereignisse in einen logischen Zusammenhang zu bringen, ist das naturgemäß schwierig. Rex Schulz hat es trotzdem versucht. Das Ergebnis seiner Zeitreise ist nicht ganz widerspruchsfrei, aber dennoch aufschlussreich.

Wie das Leben so spielt, hat uns leider wieder ein Eldaring- Mitglied verlassen. Viel zu früh verstarb Uta „Tabby“ Krätzer. Sebastian Stein hat einen Nachruf an Tabby verfasst.

Abschließend folgen einige Rezensionen. Auch hier sind wissenschaftliche Themen ebenso enthalten wie ein Kriminalroman.

Anette Baumgarten: Nordischer Schamanismus – Der Ruf der Geister, besprochen von Johanna Klapper.

Zwar schon 2004 erschienen, aber immer noch aktuell:

Verena Postel: Die Ursprünge Europas – Migration und Integration im frühen Mittelalter, besprochen von Kurt Oertel.

Fred Vargas: Die Nacht des Zorns, besprochen von Petra Bolte.

Monica Black: Deutsche Dämonen – Hexen, Wunderheiler und die Geister der Vergangenheit im Nachkriegsdeutschland, besprochen von Hermann Ritter.

In eigener Sache: Die Redaktion hat aus vorliegenden Artikeln ein Heft zusammengestellt. Aber mittlerweile ist unser Vorrat nahezu aufgebraucht. Damit auch in den nächsten Jahren die Kontinuität gewahrt bleibt, suchen wir also Beiträge – zu mythischen Themen wie in diesem Heft, aber auch wissenschaftliche Betrachtungen und Ritualberichte sowie anderes aus dem (heidnischen) Leben. Dazu brauchen wir auch immer wieder Bilder. Bitte lest hierzu den Aufruf auf Seite 49.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Lektüre.

Für das gesamte Redaktionsteam

Ulf

INHALT

Rezensionen -

Aufruf der Redaktion -

Hugin und Munin - Bjørn Andreas Bull-Hansen

Der Blick nach Norden - Andreas Mang

Wo zum Dings liegt Lichtalbenheim - Hermann Ritter

Ragnarök - Rex Schulz

Zeitreise - Rex Schulz

Von der Hagedize zur Hexe - Carola Seeler

Nachruf auf Tabby - Sebastian Stein